

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, den 30.06.2020,
19.30 Uhr im großen Saal im Haus der Insel**

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund, Vors.
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies
Ratsherr Sascha Bents
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Kim Streitbürger

Bürgermeisterin Heike Horn
Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen
Abteilungsleiter Inselbahn Lühring
Tourismusmanager Axel Schlemann
Protokollführerin Rena Janssen

Vertreter der Bediensteten:

Rainer Hunger
Heinrich Culemann

Sonstige Vertreter:

Wolfgang Peters

Als Gast:

Ratsherr Ron Piekarski

Es fehlt entschuldigt:

Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Finanzleiterin Gabriele Rüffert
Abteilungsleiter IT Ralph Rüffert

Mario Kramp

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Bürgermeisterin Horn bittet den Punkt „Kiosk Fährgastschiffe“ zu diskutieren.

Die Tagesordnung wird um die Punkte „Restauration Fährschiffe GbR“ und „Schiffahrtsplan“ erweitert.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 28.04.2020

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 28.04.2020 wurde allen Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 28.04.2020 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Olaf Hube

Herr Hube kritisiert, dass die Vorlagen nicht im Internet veröffentlicht wurden.

Bürgermeisterin Horn sagt eine Klärung zu.

Weiterhin verweist Herr Hube auf die letzte Ratssitzung. Hier wurde der Schiffsfahrtsplan diskutiert. Dieser sollte in diesem Betriebsausschuss noch einmal diskutiert werden. Dies fehle ihm jedoch in der Einladung.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass seitens der Gemeinde kein Bedarf bestehe und seitens des Rates sei kein Antrag eingegangen. Man könnte den Punkt aber gerne heute noch einmal diskutieren und die Tagesordnung erweitern.

Zu Punkt 6: Ausschreibung für die Erneuerung des elektronischen Fernbediensystems, für die elektronische Motordrehzahlverstellung, die elektronische Getriebeumsteuerung sowie die Erneuerung des Notfahrsystems der Hauptmaschinen für das Fahrgastschiff „Langeoog II“ (s. Vorlage Nr. VO20-138)

Ratsvorsitzender Adelmund verliest die Vorlage.

Ratsherr Sommer erkundigt sich nach dem Alter der Steuerung.

Leiter Reedereibetrieb Heyen berichtet, dass die Steuerung von 1993 sei. Diese sei noch halb elektronisch, halb manuell. Die neue Steuerung wäre komplett elektronisch.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Vergabe für die Erneuerung des elektronischen Fernbediensystems für die elektronische Motordrehzahlverstellung, die elektronische Getriebeumsteuerung sowie die Erneuerung des Notfahrsystems der Hauptmaschinen für das Fahrgastschiff „Langeoog II“ zum Preis von € 77.500,00 vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, an die Firma Petzelberger Motoren Center GmbH aus Aurich.

Zu Punkt 7: Anpassung Strandkorbtarife zum 1. Januar 2021 (s. Vorlage Nr. VO20-139)

Ratsvorsitzender Adelmund verliest die Vorlage.

Ratsherr Sommer erkundigt sich, ob es auf den anderen Inseln auch eine Untergliederung gebe.

Tourismusmanager Schlemann erklärt, dass dies auf den Inseln unterschiedlich gehandhabt wird. Er verweist auf die derzeitige Situation und er gehe davon aus, dass auch die anderen Inseln ihre Tarife erhöhen werden.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Anpassung der Strandkorbtarife zum 1. Januar 2021 wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

Zu Punkt 8: Beauftragung Fa. Makrohaus//digiAIR als Programm zur Anzeigenerstellung für Gastgeberverzeichnis 2021 (s. Vorlage Nr. VO20-140)

Ratsvorsitzender Adelmund verliest die Vorlage.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Beauftragung der Firma makrohaus für die Anzeigenerstellung im Gastgewerbeverzeichnis 2021.

Zu Punkt 9: Restauration Fährschiffe GbR

Bürgermeisterin Horn erklärt den Sachverhalt. Die Kioske wurden im März zu Beginn der Pandemie Covid-19 geschlossen. Zwischen den Mitarbeitern der Fahrgastschiffe und der Schifffahrt gibt es die Einigung, dass die Mitarbeiter die Kioske selbst betreiben dürfen. Im Gegenzug dazu werden die Schiffe nach jeder Abfahrt durch das Personal gereinigt und desinfiziert. Es müsse geklärt werden, ob der Kiosk und in welchem Umfang wieder öffnen darf oder ob ein Ausgleich wie z.B. durch eine Pachtzahlungserlassung zu erlassen ist.

Sonstiger Vertreter Peters führt aus, dass die Nachfrage nach Getränken bei den Fahrgästen groß sei. Er erklärt, dass die Mitglieder der Restauration Fährschiffe GbR nicht gleich alle Speisen und Getränke wieder anbieten möchte. Es sollten lediglich wieder Getränke und einzeln eingepackte Süßigkeiten angeboten werden. Der Mitarbeiter und der Gast werden durch eine Plexiglasscheibe getrennt. Weiterhin wird der Mitarbeiter eine Maske und Handschuhe tragen.

Stv. Bürgermeisterin Spies hält das abgespeckte Angebot für gut.

Ratsherr Piekarski verweist auf die Vorschriften für die Gastronomie. Hier muss der Gast beim Betreten und Verlassen des Restaurants einen Mundschutz tragen. An seinem Tisch könne er diese abnehmen. Er halte das Konzept für die Schiffe für sinnvoll.

Ratsvorsitzender Adelmund erkundigt sich nach den Vorgehensweisen der anderen ostfriesischen Reedereien.

Sonstiger Vertreter Peters berichtet, dass auf Wangerooge die Fahrgäste beim Betreten und Verlassen des Schiffes einen Mundschutz tragen. An ihrem Sitzplatz könne die Maske abgenommen werden. Der Kiosk werde ganz normal betrieben.

Ratsherr Bents fragt nach ob die Schifffahrt als öffentlicher Nahverkehr dafür belangt werden könne, wenn die Fahrgastpersonen ihren Mundschutz abnehmen.

Bürgermeisterin Horn verneint dies.

Stv. Bürgermeister Janssen schließt sich Bediensteten Vertreter Peters an. Auch er ist der Meinung, dass im ersten Schritt Getränke verkauft werden sollten. Man müsse sehen wie sich die Pandemie weiterentwickelt. Dann könne man über weitere Lockerungsmaßnahmen nachdenken.

Ratsherr Streitböcker könne nicht nachvollziehen aus welchem Grund ein Unterscheid zwischen Getränken und Speisen gemacht wird.

Bediensteten Vertreter Hunger berichtet, dass auf dem Fährschiff nach Norderney ein getrennter Speisenbereich angeboten wird. Er schlägt vor, den roten Salon im unteren Bereich als Speisebereich anzubieten.

Ratsvorsitzender Adelmund wendet ein, dass in dem Fall die meisten Gäste unten sitzen wollen und sich somit die Gäste nicht richtig auf dem Schiff verteilen würden.

Auch Ratsherr Sommer schließt sich dem Vorschlag von sonstigen Vertreter Peters an. Er halte eine Ausgabe von Getränken und Süßigkeiten für sinnvoll. Weiterhin lobt er die Reinigung und die Durchsagen auf den Schiffen.

Der Betriebsausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, die Restauration auf den Fahrgast-schiffen wieder aufzunehmen. Es sollen Getränke und abgepackte Süßigkeiten angeboten werden. Die Gäste sind darauf hinzuweisen ihre Maske für den Verzehr nur am Sitzplatz abzu-legen. Die Maske ist nach dem Verzehr wieder aufzusetzen.

Zu Punkt 10: Schiffsfahrtsplan

Ratsvorsitzender Adelmund erkundigt sich nach der derzeitigen Auslastung durch die Tages-gäste.

Leiter Reedereibetrieb Heyen berichtet, dass die Auslastung in den vergangenen Tagen bei ca. 400 Personen lag. In der kommenden Woche werde die Kapazität auf 600 Personen hoch-gestuft.

Ratsvorsitzender Adelmund fragt nach der Auslastung, wenn die Tagesgäste und die Arbeiter zusammenfahren.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, dass ein Schiff am Nachmittag auf Langeoog liege. So-mit könne um 16:20 Uhr ein weiteres Schiff eingesetzt werden. Weiterhin werde in Bensen-siel bei den Tagesgästen die Rückfahrt abgefragt und direkt auf die LangeoogCard gebucht. Somit können die Tagesgäste auf die verschiedenen Fähren besser verteilt werden.

Ratsvorsitzender Adelmund halte die Abreise um 17:00 Uhr für die Arbeiter für spät. Er schlägt vor, dass die Arbeiter und abreisende Gäste die Fähre um 16:15 Uhr nutzen. Tagesgäste soll-ten eine gesonderte Fähre um 17:00 Uhr erhalten.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, dass dies nicht möglich sei. Der Zug müsse genau ge-taktet werden. Weiterhin werden in den Sommermonaten ca. 100 Arbeiter befördert.

Bediensteten Vertreter Hunger verweist auf schlechtes Wetter. Bei Regen würden viele Ta-gesgäste die Insel früher als geplant wieder verlassen. Die gebuchten Abfahrtszeiten werden aber erst am Hafen kontrolliert.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring erklärt, dass sollten noch Kapazitäten verfügbar sein, kön-nen die Gäste frühzeitig mitgenommen werden. Ansonsten müsse man sich an die geplante Abfahrtszeit halten. Die Gäste haben die Möglichkeit mit der Inselbahn wieder zurück ins Dorf zu fahren.

Ratsvorsitzender Adelmund schlägt vor, die LangeoogCards schon am Bahnhof zu kontrollie-ren.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring halte dies logistisch gesehen für schwierig. Weiterhin wer-den die Gäste am Bahnhof Langeoog gezählt. Es sollten nun als erstes Erfahrungswerte ge-sammelt werden. Dann könne man über eine mögliche Optimierung sprechen.

Ratsherr Kuper ist der Meinung, dass wenn die Besatzung und das Schiff auf Langeoog liegt, könne die Abfahrt um 16:20 Uhr in den Fahrplan mit aufgenommen werden.

Ratsvorsitzender Adelmund bittet darum, die bereits vorhandene Abfahrt 16:20 Uhr ab Lange-oog in Fahrplan aufzunehmen und zu veröffentlichen.

Bürgermeisterin Horn erkundigt sich, ob dies vom Bahnhof aus möglich sei.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring bejaht dies. Dies sei für den Bahnhof kein größerer Aufwand. Die Abfahrt wurde in den vergangenen Tagen regelmäßig angeboten.

Bürgermeisterin Horn berichtet, dass die anderen Reedereien wieder auf 100 % fahren. Auch die Schifffahrt Langeoog müsse diskutieren, wie lange sie noch mit 50 % der Fahrgäste weiterfahren will.

Ratsherr Kuper erkundigt sich, ob eine Mitnahme von 100 % der Personen unter dem Aspekt der noch nicht vervollständigten Brückenanlage überhaupt möglich sei.

Stv. Bürgermeister Janssen ist dafür die Begrenzung von 50 % erst einmal beizubehalten. Er verweist auf Regentage, wo die Passagiere sich schlecht auf dem Schiff verteilen können. Es müsse auch an den Schutz der Insulaner, Gäste und Mitarbeiter gedacht werden. Die Pandemie sei noch nicht vorüber.

Ratsherr Kuper berichtet, dass die Deutsche Bahn einen ICE ab dem 3. Juli am Wochenende von München nach Norddeich Mole anbiete. Die Abfahrt 17:30 Uhr ab Bengersiel sei jedoch dann nicht mehr zu erreichen. Er schlägt vor, dies in dem neuen Fahrplan zu berücksichtigen.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring verweist auf das Arbeitsschutzgesetz der Mitarbeiter der Schifffahrt. Hiernach können keine zusätzlichen Abfahrten angeboten werden.

Sonstiger Vertreter Peters berichtet, dass die Erfahrung gezeigt habe, dass mit der Spätfähre am Freitagabend um 19:30 Uhr nicht viele Gäste anreisen. Des Weiteren reisen die meisten um diese Uhrzeit mit dem PKW an. Er erklärt, dass die kleinen Schiffe ohne die Brückenanlagen nicht eingesetzt werden können. Auch er verweist auf den Arbeitsschutz der Mitarbeiter.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass eine zusätzliche Abfahrt derzeit aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht zu leisten sei. Hierzu müsse eine neue Dienstvereinbarung zwischen dem Arbeitgeber und dem Personalrat erfolgen. Die Mitarbeiter des Landpersonals fallen nicht unter den Heuervertrag wie die Besatzungsmitglieder der Schifffahrt.

Ratsherr Kuper verweist auf die Besatzung der kleinen Schiffe. Er fragt nach, wo diese eingesetzt werden, solange die Schiffe nicht fahren.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, dass die Besatzungen auf die Frachtschiffe aufgeteilt wurden. Weiterhin seien derzeit zwei Mitarbeiter zu einer Schulung und drei Mitarbeiter seien erkrankt.

Ratsherr Kuper schlägt vor eine Kooperation mit der Reederei Damwerth einzugehen.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, dass die Schiffsbesatzung nicht das Problem sei. Das Problem sei, dass der Arbeitsschutz der Landmitarbeiter nicht eingehalten werden könne.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring führt aus, dass selbst wenn die Reederei Damwerth die Fahrt übernehmen würde, weiterhin eine Inselbahn und ein Mitarbeiter des Tourismus-Service zur Kontrolle stellen müsse.

Bürgermeisterin Horn hält die Idee von Herrn Kuper für überlegenswert.

Ratsherr Streitbürger wendet ein, dass die eigene Schifffahrt immer im Vordergrund stehen sollte. Konkurrenzbetriebe sollten nicht noch unnötig gepusht werden. Ansonsten würde dies noch weitere Reedereien nach Langeoog locken. Die Schifffahrt Langeoog müsse das Problem alleine bewältigen.

Stv. Bürgermeister Janssen stimmt Ratsherr Streitbürger zu. Mitbewerber sollten nicht noch gestärkt werden.

Ratsvorsitzender Adelmund schlägt vor die Abfahrt von 17:30 Uhr auf 18:30 Uhr zu verschieben.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring sagt eine Prüfung bis zur nächsten Ratssitzung zu.

Zu Punkt 9: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

- a) Bürgermeisterin Horn berichtet, dass die Stegplatten für das Tenniscenter nach Lieferverzögerungen angeliefert wurden. Aufgrund der Lärmschutzverordnung können diese jedoch vor der Saison nicht mehr angebracht werden.
- b) Bürgermeisterin Horn berichtet, dass das Dach vom HDI teilweise ausgebessert werden muss. Die Kosten belaufen sich auf ca. 5.000 Euro.

Zu Punkt 10: Anträge und Anfragen

- a) Ratsherr Piekarski schlägt vor den Wartebereich am Hafen für die Gäste bis zur Kai-mauer zu vergrößern. Somit könne der Mindestabstand besser eingehalten werden.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring erklärt, dass neue Absperrgitter bestellt wurden.

- b) Ratsherr Piekarski verweist auf die Abfallentsorgung der gelben Säcke. Im letzten Rundschreiben wurde darauf hingewiesen die Säcke ohne Abdeckung an die Straße zu stellen. Dies habe zu Irritationen in der Bevölkerung geführt.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass ausschließlich den Hotels und gastronomischen Betrieben gestattet ist die gelben Säcke in sogenannten Trollies an die Straße zu stellen.

- c) Ratsherr Kuper kritisiert, dass die Mitglieder des Rates aus der Presse erfahren mussten, dass die Müllstation geschlossen wurde.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass der Landkreis Wittmund trotz mehrmaligen Aufforderungen die Defizite auf der Müllstation zu beseitigen nicht nachgegangen sei. Daraufhin habe der zuständige Abteilungsleiter das Gewerbeaufsichtsamt informiert. Dieser habe die Müllstation geschlossen. Seitdem werden vom Landkreis die Defizite beseitigt. Weiterhin war die Arbeitssicherheit für die Mitarbeiter nicht mehr gewährleistet. Der Abteilungsleiter habe richtig gehandelt.

- d) Ratsherr Sommer fragt nach ob es richtig sei, dass das Schiff eine halbe Stunde vor Abfahrt öffnet solle. Er berichtet, dass dies nicht immer eingehalten werde.


Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, dass es sich hierbei um Ausnahmen handle.

Zu Punkt 11: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 12: Schließung der Sitzung

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr



Heike Horn
Bürgermeisterin



Rena Janssen
Protokollführerin



Ratsvorsitzender Rainer Adelmund
Vorsitzender